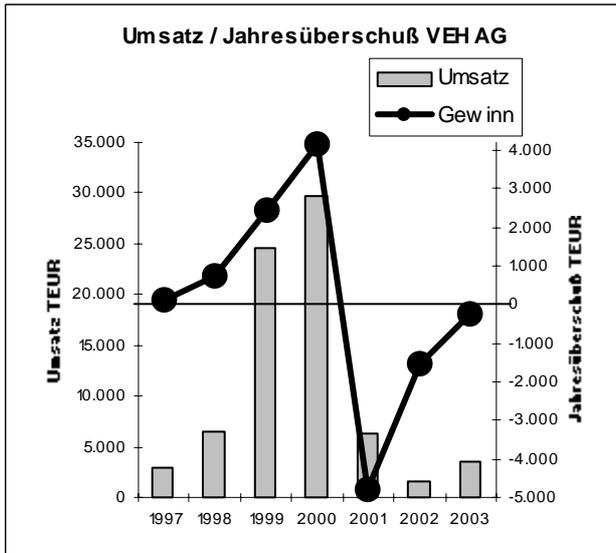


Informationen zur VEH AG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe VEH-Aktionäre und Interessierte an außerbörslich gehandelten Wertpapieren,

lesen Sie in diesem VEH-Aktuell, welche wichtigen Entwicklungen es in den letzten Monaten bei der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG und den gelisteten Unternehmen gab:

Ziele erreicht – operativ schwarz in 2003:



Mit einem operativen Jahresergebnis von plus 17 TEUR (Vj. minus 364 TEUR) hat die VEH AG die gesteckten Ziele erreicht und die Position als unangefochtener Marktführer im Handel mit unnotierten Wertpapieren weiter gefestigt. Der Umsatz 2003 beläuft sich auf 3.578 TEUR und konnte gegenüber dem Vorjahr (1.593 TEUR) um runde 125% gesteigert werden. Der Saldo aus Ab-/Zuschreibungen auf Wertpapiere beträgt minus 255 TEUR (Vj. minus 1.186 TEUR). Hieraus resultiert ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 238 TEUR (Vj. 1,55 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote von ca. 88% bestätigt die nach wie vor gesunde Unternehmenssubstanz. Die zum 31.12.2003 zur Verfügung stehende Barliquidität betrug 722 TEUR. Dies entspricht einer Steigerung um 118% gegenüber dem Vorjahr (Vj. 331 TEUR).

Deutliches Plus aus Handelsverträgen:

Die Vorteile des außerbörslichen Wertpapierhandels haben in 2003 viele Unternehmen überzeugt. Denn der Aktienhandel bei der VEH AG bietet den Unternehmen wesentliche Vorteile, die eine Börsennotiz teilweise nicht bietet bzw. nicht bieten kann. Insbesondere für mittelständisch geprägte Firmen, welche entweder noch „zu jung“ für eine Börsenlistung sind oder diese auch nicht anstreben, kann eine außerbörsliche Listung eine sehr interessante Alternative darstellen. Die Einnahmen aus den Handelsgebühren betragen 2002 ca. 27.000 EUR und konnten in 2003 um ca. 480% auf runde 129.000 EUR gesteigert werden.

Es können zwar ständig neue Handelspartner akquiriert werden, jedoch verlieren wir durch Börsengänge, Fusionen und Listungseinstellungen auch wieder zahlende Gesellschaften. Auf Grund dieser natürlichen Fluktuation wird eine Festigung der Einnahmen auf der aktuell erreichten Basis erwartet. Durch diese Einnahmenquelle können die Gesamtkosten der VEH AG zu ca. 25% gedeckt werden.

Zahlen zum 30.04.04 - Trendwende fortgesetzt:

Der positive Trend hat sich in 2004 fortgesetzt. In dem weiterhin schwierigen Markt für außerbörslich gehandelte Wertpapiere ist es der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG gelungen wieder schwarze Zahlen zu schreiben. Der Umsatz in den ersten vier Monaten konnte zum Vorjahr um runde 80% gesteigert werden und beträgt 866.000 EUR. Per 30.04.04 liegt der ungeprüfte operative Überschuss bei ca. 50.000 EUR.

Plangemäß wurde und wird der Abbau der bestehenden Beteiligungen vorangetrieben. Bei der Quartalsbewertungsbetrachtung zum 31.03.04 hielten sich die Zu- und Abschreibungen des gesamten Wertpapierbestandes die Waage. Der gesamte Wertansatz des börsennotierten und nicht börsennotierten Wertpapierbestandes beläuft sich zum 30.04.04 auf ca. 900.000 EUR.

Die frei zur Verfügung stehende Barliquidität konnte per 30.04.04 auf über 840.000 EUR erhöht werden. Da größere Umsätze regelmäßig kurzfristig finanziert werden müssen, macht eine hohe Liquidität auch bei großen Umsatzvolumina kreditunabhängig. Diese Maßnahme ist aus unserer Sicht auf Grund der starken Kreditzurückhaltung der Banken sehr hilfreich.

Neue Internetpräsenz:

Unter „valora.de“ empfängt Sie jetzt ein neuer und moderner Internetauftritt. Eine übersichtliche Struktur und eine benutzerfreundliche Oberfläche erleichtert Ihnen die Navigation. Aktuelle Unternehmensmeldungen und alle Informationen zur VALORA EFFEKTEN HANDEL AG helfen Ihnen bei der Entscheidungsfindung. Die VEH AG freut sich auf einen Besuch und wünscht Ihnen viel Erfolg bei Ihren Anlageentscheidungen.

Markt und Perspektiven:

Der Markt für unnotierte Aktien hinkt in seiner Entwicklung den amtlichen Börsen hinterher. Der kleine Aufschwung der letzten Monate an den Börsen hat sich bei der VEH AG daher leider nur unwesentlich bemerkbar gemacht. In diesem bescheidenen Umfeld hat die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG nicht nur weiter standgehalten und viele Mitbewerber überlebt, sondern mit der Stärkung der Liquidität, dem Ausbau der Einnahmen aus Handelsgebühren, den Einnahmen aus Beraterverträgen und der Erreichung von operativ „schwarzen Zahlen“ sogar an Stärke gewonnen.

Nach wie vor arbeitet die VEH AG ohne Bankkredite und finanziert Aktien- und Beteiligungsbestände ausschließlich mit Eigenkapital. Weiter sind wir ständig bemüht, unsere verbliebenen Beteiligungen abzubauen, um Liquidität aufzubauen. Hier besteht keine Einzelposition mehr, deren aktueller Wertansatz 10% des Eigenkapitals überschreitet.

Der Vorstand sieht der weiteren Entwicklung des Geschäfts zuversichtlich entgegen. Gestützt wird dieser Ausblick durch die Entwicklung des Gesamtjahres 2003, insbesondere des vierten Quartals, sowie des 1. Quartals 2004. Die nach wie vor das Ergebnis belastenden Abschreibungen, die im Wesentlichen aus Beteiligungen und Aktienbeständen resultieren, sollten nun ein Niveau erreicht haben, welches bei einem freundlichen Börsenumfeld auch wieder einen Wertzuwachs ermöglicht.

Trotz des nach wie vor schwierigen Marktumfeldes rechnet der Vorstand mit einer weiteren Fortsetzung des Trends zur kontinuierlichen Ergebnisverbesserung und hofft, mittelfristig wieder zu gewohnter Ertragsstärke zurückzukehren.

Sofern keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, geht die VEH AG von einem operativen Plus für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von 100.000 bis 150.000 EUR aus. Die strategisch sehr gute Marktpositionierung, unsere Kernkompetenz und die führende Rolle im außerbörslichen Wertpapierhandel, welche die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG zwischenzeitlich inne hat, bietet bei stabiler oder gar wieder anziehender Konjunktur langfristige Wachstumsperspektiven mit dynamischen Chancenpotenzialen.

e-Mail-Newsletter:

Neuigkeiten über die bei uns gehandelten Unternehmen erhalten Sie übrigens zeitnah, kostenlos und bequem per e-mail. Bitte tragen Sie sich hierzu in den Newsletterverteiler selbständig auf der Homepage „valora.de“ unter „News“ ein.

Mit freundlichen Grüßen aus Ettlingen

Ihr VALORA-Team

Informationen zu ausgewählten Gesellschaften:

Venturion AG – Etabliert sich weiter am Markt, Kapitalerhöhung zu 3,50 EUR, Börsengang in 2004 geplant:



Herr Adolf Eggendorf,
Vorstandsvorsitzender

Die Venturion AG mit Sitz in Hamm ist eines der bedeutendsten Finanzberatungsunternehmen in Deutschland. Durch ein einzigartiges Konzept gelingt es dem Versicherungsmakler, die Versicherungs- und Vorsorge-situation des Kunden zu optimieren und ihn für die Zukunft abzusichern. Die hohe Anzahl an Neukunden von rd. 70.000 in den ersten 18 Monaten seit Start zeigt die große Akzeptanz am Markt.

Die Venturion AG schließt mit ihrer objektiven und unabhängigen Betreuung eine Lücke, die am deutschen Finanzdienstleistungsmarkt seit Jahrzehnten vorherrscht. Maklervertrag, Analyse durch Expertenteams sowie Beratung durch fest angestellte Mitarbeiter sind die Bestandteile des Venturion-Konzeptes, das den Kunden und seine Bedürfnisse in den

Mittelpunkt stellt. Gleichzeitig wird ein Vertrauensverhältnis geschaffen, welches nicht nur für den Venturion-Kunden ein Optimum bietet, sondern durch die langjährige Kundenbeziehung auch eine hohe Rentabilität des Modells gewährleistet.

Ziel der Venturion AG ist der Börsengang im Jahr 2004, alle Aktivitäten des Unternehmens sind derzeit hierauf ausgerichtet, was sich auch in der Ergänzung des Vorstands zu Jahresbeginn widerspiegelt. Mit Herrn Toralf Fischer (seit Januar 2004, zuständig für die Beratungsorganisation) und Herrn Ralf Henrich (seit März 2004, zuständig für den Bereich Finanzen) wurde eine gezielte Verstärkung des Vorstandes vorgenommen. Herr Eggendorf (Vorstandsvorsitzender, zuständig für die Vertriebsorganisation) und Herr Baschin (zuständig für die Serviceorganisation) gehören weiterhin dem Vorstand an. Quelle: Gesellschaft.

Seit Februar 2004 läuft die Emission von neuen Aktien zu einem Ausgabepreis von 3,50 EUR. Der Handel bei uns ist daher für die Dauer der Kapitalerhöhung ausgesetzt, ein Kauf oder Verkauf über uns ist aktuell nicht möglich.

Bausparkasse Mainz AG – Erfolgreiches Jahr 2003, positive Entwicklung setzt sich in 2004 fort, Hauptversammlung am

23.06.2004, Dividendenzahlung: Das Bausparneugeschäft legte um 23 Prozent zu, das Finanzierungsgeschäft wächst um mehr als ein Drittel, Umsatzsteigerung beim Hausverkauf – dies sind die Eckpunkte des erfolgreich abgeschlossenen Jahres 2003. Die gute Neugeschäftsentwicklung im vergangenen Jahr setzt sich auch 2004 fort: So stieg die Zahl der neu abgeschlossenen Verträge im ersten Quartal dieses Jahres um 18,5%. Die Bausparsumme nahm im Zeitraum von Januar bis März 2004 um 26,1% zu. Laut Bilanz 2002 beträgt das Eigenkapital je Aktie runde 236,00 EUR. Die Hauptversammlung findet am 23.06.04 statt. Tagesordnungspunkt ist u.a. eine Dividendenzahlung von 2,50 EUR je Aktie. Quelle: Gesellschaft/Geschäftsbericht 2002.

Aktienkurs am 03.05.04: 100,00 G / 137,50 B

SECURENTA AG – Positives Jahresergebnis 2002 erwartet: Die SECURENTA AG ist mit ihren Tochterunternehmen seit 1986 am Finanzmarkt tätig. Seit 2001 hat sich die SECURENTA AG konsequent als Premium-Emissions-Dienstleister neu ausgerichtet. Die Entwicklung zeigt eine positive Tendenz. So hat die Gesellschaft den Jahresfehlbetrag von 1999 bis 2001 kontinuierlich reduzieren können. Das Jahresergebnis 2001 wurde gegenüber dem Vorjahr um 86,4 Mio. DM verbessert und entsprach mit einem Fehlbetrag von 13,1 Mio. DM den Erwartungen. Nach den bisherigen vorläufigen Werten für 2002 ist ein positives Jahresergebnis zu erwarten. Der Jahresabschluss 2002 ist in der Erstellung, die Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2002 soll Ende des 2. Quartal 2004 stattfinden. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: 0,05 G / 0,10 B

eMind AG – Jahresüberschuss in 2003, Kapitalerhöhung geplant: Das eCommerce-Unternehmen eMind AG konnte in 2003 einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.881,- EUR erreichen. Für die zweite Jahreshälfte 2004 plant die Gesellschaft eine Kapitalerhöhung zur Finanzierung Ihres künftigen Schlüsselproduktes „Media-Host-System“. Referenzen finden sich unter www.spiele.de, www.shop.seat.de und www.games247.de. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: -- G / 7,40 B

GSOAG CONSULTING AG – Geschäftsbericht, Restrukturierung: Der Geschäftsbericht liegt vor und kann beim Unternehmen angefordert werden. Unter anderem ist ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von Minus 995,5 TEUR entstanden. Für das laufende Geschäftsjahr ist bei weiter verhaltenem Projektgeschäft und auf Grund der Restrukturierungsmaßnahmen ein negatives Ergebnis in Höhe von 450-650 TEUR geplant. Für die Folgejahre sind nach erfolgreicher Restrukturierung wieder nachhaltig positive Ergebnisse geplant. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: -- G / 0,77 B





Informationen zu ausgewählten Gesellschaften:

Juragent AG – Gewinnsteigerung in 2003 um 40%, Guter Start in 2004, Umzug nach Berlin:

Juragent startet fulminant ins neue Geschäftsjahr 2004. Nach der erfolgreichen Platzierung des Prozesskostenfonds 1, in dem mit über 5 Mio. EUR Investitionskapital rund 50 Mio. EUR Streitwert finanziert werden konnten, wurden zudem für die AG in 2003 etwa 730 Tsd. EUR Gewinn konstatiert (ca. 40% Steigerung gegenüber 2002).

Mit dem Vertrieb der Fondsemission 2 wurde am 9. März 2004 begonnen; aus dem zu erwartenden Kommanditvolumen von 15 Mio. EUR sollen 25-50 Verfahren mit einem Gesamtstreitwert von etwa

150 Mio. EUR finanziert werden. Im Fonds erzielen Anleger modellbedingt zunächst rund 80 % negative Einkünfte nach EStG auf ihre Investition, was entsprechend im Gesamteinkommen berücksichtigt werden kann. Über die Laufzeit von nur 5 Jahren werden durch die Einnahmen die Negativeinkünfte amortisiert und in planmäßig kumuliert rund 73% Rendite (unter Zugrundelegung einer Erfolgsquote gewonnener Fälle von 70%) umgewandelt. Integrierte Spezialversicherung zur teilweisen Deckung des gesellschaftseigenen Obligos, 6% jährliche Bank garantierte Garantieausschüttung, keine Nachschusspflicht und Beirat für den Fonds, sind nur einige der zahlreichen Parameter dieses Anlageproduktes mit Alleinstellungsmerkmalen.

Mit dem im März 2004 vollzogenen Umzug des Verwaltungssitzes der Gesellschaft von Leipzig an den wirtschaftlich dynamischen Standort Berlin wurde ein weiterer Stein für den langfristigen Erfolg gelegt.

Bedeutsam ist, dass sich die AG mehr und mehr auf die gewinnbringende Geschäftsbesorgung betreffend die Prozessfinanzierung von A-Z für ihre Töchter (Fonds 1, Fonds 2, Juragent S.A. Luxemburg) verlegt. Die hierbei angewandten Prozedere beinhalten viele Vorteile sowohl für die AG – und damit für ihre Aktionäre –, als auch für die Investoren der Fonds (Kommanditisten). Planmäßig wird die Juragent AG als Geschäftsbesorgungsgesellschaft in den nächsten 3-4 Jahren insgesamt 5 Fonds bedienen, über die wiederum Verfahren mit rund 1,0 Mrd. EUR Forderungswert abgewickelt werden.

Dieser Tage konnte bereits der erste große Gerichtsprozess aus dem Fonds 1 erstinstanzlich gewonnen werden; ein beachtlicher Zwischenerfolg, da über die Fonds Verfahren erst ab 3 Mio. EUR Mindeststreitwert finanziert werden. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: 2,50 G / 3,95 B

VCI Venture Capital und Immobilien AG – 2. Aktionärsbrief 2004:

Die VCI AG informiert in Ihrem zweiten Aktionärsbrief über die Entwicklung der Gesellschaft. Es bestehen Beteiligungen an der Klosterbrauerei Königsbronn AG, VAP-Vorbörsliche-Aktienplattform.de AG und ACI Aquileia Capital und Immobilien AG. Der Geschäftsbericht für 2002 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 137.000 EUR aus und kann bei uns angefordert werden. Im Februar 2004 wurde eine Immobilie mit Gewinn verkauft. Des weiteren ist die Kapitalerhöhung vom Dezember 2003 eingetragen. Der Vorstand beziffert den inneren Wert der Aktie ohne Berücksichtigung der stillen Reserven auf ca. 2,30 EUR. Quelle: Gesellschaft. **Den kompletten Aktionärsbrief senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.**

Aktienkurs am 03.05.04: 1,35 G / -- B

Klosterbrauerei Königsbronn AG – 1. Aktionärsbrief 2004:

Die Aktien der Klosterbrauerei Königsbronn AG werden unter der WKN 795 821 seit 18.03.04 bei uns gehandelt. Die Gesellschaft hat in 2002 die Klosterbrauerei Königsbronn erworben. Die Klosterbrauerei Königsbronn ist Eigentümer mehrerer Gaststätten in Heidenheim, Königsbronn und Aalen. Weiterhin gehören der Gesellschaft Wohnhäuser, Gewerbeeinheiten mit Büroflächen und die Alte Brauerei in Königsbronn. In 2002 und 2003 konnten alle Altrisiken beseitigt werden. Es bestehen keinerlei Bürgschaftsverpflichtungen mehr gegenüber Dritten. Entsprechende Rückstellungen können nun aufgelöst werden. In 2003 wurde eine weitere Wohnung erworben. Im Zuge eines Zwangsversteigerungsverfahrens wurde im Februar 2004 im Ortskern Königsbronn ein Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus erworben. Die Kapitalerhöhung von 50.000 EUR um 75.000 EUR auf 125.000 EUR war vielfach überzeichnet und wurde am 08.03.2004 ins Handelsregister eingetragen. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: 1,35 G / -- B

Anneliese Zementwerke AG – Hauptversammlung am 27.05.04, Dividendenzahlung:

Die Hauptversammlung ist am 27.05.. Tagesordnungspunkt ist u.a. eine Dividende von 37,5 Cent je Aktie. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: 20,00 G / -- B

Bahnhofplatz AG – Hauptversammlung am 05.07.2004, Industriefabrik AG – Hauptversammlung am 07.07.2004:

Die Hauptversammlungen der Unternehmen finden an o.g. Terminen statt. Des weiteren möchte die Hauptaktionärin LEG mit diesen Gesellschaften noch in diesem Jahr einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abschließen. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04 Bahnhofplatz AG : 306,00 G / -- B, Aktienkurs 03.05.04 Industriefabrik AG: 260,00 G / 316,80B

juragent
FINANZIERUNG VON
GERICHTSPROZESSEN

e-mail: info@juragent.de, Internet: www.juragent.de
und www.prozesskostenfonds.de

NEU im Handel:

SEA EXPLORER AG – die archäologischen Bergungsspezialisten, erfolgreiche Kapitalerhöhung, NEU seit 26.04.2004:

Die Sea Explorer AG ist spezialisiert auf die Recherche, Suche und Bergung von historischen Schiffswracks, sowie der Vermarktung der daraus geborgenen Artefakte. Das Unternehmen hält sich dabei rigoros an die Bestimmungen der UNESCO und bringt das Unterwasserkulturerbe nur mit archäologisch korrekt durchgeführten Bergungen wieder ans Tageslicht. Es wird die gesamte Wertschöpfungskette moderner Schatzsucher vom eigenen Unternehmen abgedeckt: Recherche, Suche, Bergung und Vermarktung - alle Phasen werden vom firmeneigenen Netzwerk realisiert. „Das unterscheidet uns massgeblich von unserer nationalen und internationalen Konkurrenz“, betont der Vorstand Klaus Keppler die Vorzüge seines Unternehmens, „wir können daher viel schneller, kostengünstiger und effizienter als die Konkurrenz vorgehen.“

Am 26. Mai 2004 läuft die Frist zur Zeichnung neuer Aktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung zum Ausgabepreis von 7,50 EUR je Aktie aus. Das Kontingent wurde bereits zu 100% von einem Grossinvestor und den bezugsberechtigten Aktionären gezeichnet. Das gute Echo auf die Ausgabe der neuen Aktien unterstreicht das wachsende Interesse von Anlegern am Thema Schatzsuche und an Erlebnis-Investments.



Klaus Keppler und Herbert Linkesch gründeten 1999 die Sea Explorer AG. Bereits im Jahre 2000 feierten sie mit dem Fund einer Dschunke ihren ersten Erfolg: Im südchinesischen Meer fanden sie an Bord des 960 nach Christus gesunkenen Wracks den nach dem Ort benannten „Intan-Schatz“. Im Jahre 2001 folgte die Bergung des deutschen Auswandererschiffs «Cimbria». Die SEA EXPLORER AG lokalisierte das Wrack vor Borkum und hat in einer ersten Phase über 2000 Artefakte aus Porzellan und Perlmutter geborgen. Die Restbergung der «Cimbria» ist für das Jahr 2004 geplant und wird wie alle Bergungen des Unternehmens von einem grossen Medienecho verfolgt werden.

Hier ein Kurzinterview mit dem Vorstandsvorsitzenden Klaus Keppler: Herr Keppler, wann stehen die nächsten Umsätze an? *Noch in diesem Jahr beginnen wir mit der Vermarktung der Fundstücke aus der Bergung der "Cimbria". Wir rechnen also spätestens ab 2005, nachhaltige Gewinne zu realisieren.* Wie schätzen Sie das Risiko für Investoren ein? *Wir minimieren das Risiko entscheidend, indem wir Projektgruppen bilden; d.h., wir planen mehrere Bergungen, von denen zwei als sichere Werte, eine dritte als risikoreicher und eine vierte als eher riskant anzuschauen sind. Pro Projektgruppe vergrössern wir so in jedem Falle die Chance auf Erfolg und Gewinn. Dementsprechend haben wir auch die Objekte der neuen Projektgruppe „Schatzbergung04“ ausgesucht: sie besteht aus einem teilgeborgenen, deutschen Schiff, einem technisch unaufwendigen holländischen Wrack und zwei reich beladenen Schiffen im malaiischen Archipel. Welchen Ausblick Ihres Unternehmens können Sie Anlegern aufzeigen? Unser Businessplan weist für die nächsten drei Jahre ein Portefeuille von 9 Such- und Bergungsprojekten aus. Bis zum Jahre 2008 rechnen wir in der Folge von einem Return of capital employed von über 300 %“* Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: WKN 528 060 -- G / 5,78 B, WKN 528 063 -- G / 5,78 B

VITALTECH AG – zukünftige „shi ma well AG“, NEU im Handel ab Mitte 2004:



VITALTECH AG /shi ma well AG
Bahnhofstr. 12 – 16, 87781 Ungerhausen
Tel.: 08393 – 942060, Fax: 08393-942062
Internet: www.vitaltech-AG.de
e-mail: info@vitaltech-AG.de

Die Gesellschaft entwickelt, produziert und vertreibt für gewerbliche und private Anwender innovative und hochklassige Massagesysteme, Massagesessel und Wellnessliegen. Die von VITALTECH entwickelte Massagetechnik ist weltweit einmalig und patentrechtlich geschützt. Die Produkte verfügen über einen qualitativ grossen Wettbewerbsvorsprung und über technische Alleinstellungsmerkmale.

Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche ist es gelungen in 2002 und in 2003 ein Umsatzplus von jeweils rund 20% zu erzielen (zum 31.12.02 Gesamtumsatz 822.593 EUR). Für 2003 ergibt sich ein Umsatz von 990.229 EUR. Eine dauerhafte und deutliche Umsatzsteigerung soll durch leistungsstarke neue Vertriebspartner, eigene Vertriebsniederlassungen in Schweden, Großbritannien und Österreich und Produkterneuerungen erreicht werden. Sehr erfolgreich entwickelt sich der Mietservice in Fitness-Studios und der Hotellerie.

Auf Grund der Verlegung der Polsterproduktion und der Metallbearbeitung nach Polen und in die Slowakei konnte die Materialaufwandsquote an den Produktionskosten in 2003 von rund 70% auf 41% reduziert werden. Eine weitere Reduktion der Herstellkosten wird möglich, wenn durch ausreichende Liquidität weitere Einkaufskostenvorteile ausgeschöpft werden können. Der Jahresüberschuss wird

hiervon überproportional profitieren. In 2003 konnte mit 27.672 EUR erstmalig ein Jahresüberschuss erzielt werden. Im Vorjahr fiel noch ein Fehlbetrag in Höhe von 174.058 EUR an. Für 2004 rechnet der Vorstand mit einer weiteren starken Marktentwicklung und einem deutlich gesteigerten Bilanzergebnis.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung am 14.05.04 wird das Grundkapital 1,05 Mio. EUR betragen und ist dann eingeteilt in 1,05 Mio. Aktien im rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR (bei Drucklegung des VEH-Aktuell vor HV noch 2,56 EUR). Bei der HV soll auch die Namensänderung in „shi ma well AG“ (aus: shiatsu master wellness) beschlossen werden. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs: Handelsaufnahme voraussichtlich Mitte 2004

Ökologisch orientierte Gesellschaften

CITYCOM AG – Aktionärsbrief April 2004:



Der Vorstand des E-Mobile-Herstellers informiert im neuen Aktionärsbrief, dass im Frühjahr 2004 diverse wachstumsrelevante Maßnahmen ergriffen wurden, um im Jahr 2004 den Umsatz um mindestens 50% zu steigern. Die wichtigsten Projekte sind eine erhebliche Verdichtung der CityEL-Center zur Verbesserung der Kundenbetreuung und die breite Einführung von betriebskostenorientierten Finanzierungsmodellen um den monatlichen Kostenvorteil des CityEL noch stärker herauszustellen.

Aus dem Entwicklungsbereich ist besonders die neueste Batterietechnologie erwähnenswert. Die im Ersteininsatz befindlichen Lithium-Ionen Batterien ermöglichen je nach Zellenbestückung nun Reichweiten von 150-300 km pro Ladung. Das Preisniveau ist erstaunlich günstig. Es bewegt sich sogar unter dem Kostenrahmen der heutigen Nickel-Cadmium Systeme. Die Nutzung dieses Technologievorsprunges wird die CITYCOM AG endlich in die Lage versetzen die Vielzahl von Kurzstreckenfahrern mit hoher Streckenhäufigkeit wie ambulante Pflegedienste, Stadtkuriere etc. zu bestücken. Quelle: Gesellschaft. **Den ausführlichen Aktionärsbrief senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.**

Aktienkurs am 03.05.04: -- G / 1,10 B

RAPUNZEL NATURKOST AG – Geschäftsbericht 2003:

Im Geschäftsjahr 2002 konnte ein Jahresüberschuss von 1,046 Mio. Euro erzielt werden. Dies ermöglichte der Hauptversammlung vom 29.8.2003 in Legau eine Erhöhung der Dividende auf 0,08 Euro je Stammaktie. Der Geschäftsbericht 2003 ist in Erstellung und kann bei uns angefordert werden. Quelle: Gesellschaft



Aktienkurs am 03.05.04: 6,40G / 7,10 B

Wind 7 AG – 1. Quartal 2004:



Laut aktuellem wind7-Newsletter möchte der Vorstand im Laufe des Geschäftsjahres 2004 ein leicht positives Ergebnis erzielen. Mit dem Börsengang rechnet er jedoch nicht vor 2005/2006. Weitere Informationen, u.a. über die Erweiterung des Geschäftsmodells, finden Sie im ausführlichen **Aktionärsbrief, welchen wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.** Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: 3,45 G / 6,60 B

Solar Millennium AG – Kapitalerhöhung überzeichnet:

Trotz der allgemeinen Unsicherheiten im Aktienmarkt, stieß die am 31.03.04 beendete Kapitalerhöhung auf ein sehr großes Echo und wurde das Kontingent überzeichnet. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: -- G / 15,34 B

Oekologic Ecovest AG – Verschmelzung zur Antec Solar Energy AG:

Die Oekologic Ecovest AG und die Antec Solar Energy GmbH werden zur neuen Antec Solar Energy AG umfirmiert. Die Homepage soll bis Mitte 2004 aktualisiert werden. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: -- G / 1,09 B

TreuHanf AG – Geschäftsbericht 2003:

Die Hauptversammlung des Unternehmens fand am 16. April 2004 statt. Unter anderem wurde angezeigt, dass ein Verlust, der die Hälfte des Grundkapitals übersteigt, entstanden ist. Den Geschäftsbericht 2003 fordern Sie bitte direkt beim Unternehmen an. Quelle: Gesellschaft.



Aktienkurs am 03.05.04: 0,81 G / -- B

Stoffkontor Kranz AG – Kapitalerhöhung zu 4,00 EUR:

Das Grundkapital der Gesellschaft soll von 1.454.919,- EUR um bis zu 150.000,- EUR auf bis zu 1.604.919,- EUR durch Ausgabe neuer Aktien erhöht werden. Der Ausgabepreis der neuen Aktien beträgt 4,00 EUR, der Ausgabepreis für Frühzeichner beträgt 3,00 EUR je Aktie. Die Zeichnungsfrist läuft bis zum 15.06.2004, wobei ein Bezugsrecht für Altaktionäre im Verhältnis 10:1 besteht und für Neuzeichner eine Mindestzeichnung von 300 Aktien festgelegt ist. Quelle: Gesellschaft.

Aktienkurs am 03.05.04: -- G / 1,65 B

Ökologisch orientierte Gesellschaften



Wasserkraft Volk AG – Expansionskurs mit Gewinn und neuem Vorstand, 2003 umsatzstärkstes Jahr:



Ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr 2003 sowie personelle Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat meldet die Wasserkraft Volk AG aus dem badischen Gutach. Mit dem bisher größten Umsatz in Höhe von 6,405 Mio. EUR erreichte der weltweit agierende Hersteller von kleinen und mittleren Wasserkraftanlagen die Gewinnzone. Der aktuelle Auftragsbestand mit einem Volumen von bereits über 4,0 Mio. EUR sorgt für eine volle Produktionsauslastung. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine weitere Umsatzsteigerung erwartet. Insbesondere die Nachfrage aus dem Inland dürfte zunehmen, da der Gesetzgeber mit der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) attraktive Rahmenbedingungen für den Betrieb derartiger Anlagen gestaltet.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2004 wechselte der bisherige Alleinvorstand Manfred Volk in den Aufsichtsrat und wurde von diesem zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als neuer Vorstand wurden Josef Haas (Vorsitz und Vorstand Technik) sowie Thomas Bub (Vorstand Finanzen) berufen. Das Unternehmen, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, lädt Interessierte am 26. September 2004 zu einem großen Tag der offenen Tür ein. Quelle: Gesellschaft.



Aktienkurs am 03.05.04: WKN 776 340 -,- G / 10,78 B, WKN 776 343 -,- G / 10,43 B, WKN 776 344 -,- G / 10,45 B

ENRO AG – Position gestärkt, Hauptversammlung am 15.07.2004:

Im 1. Quartal 2004 hat das Unternehmen die Entwicklung innovativer Energieprojekte auf Basis erneuerbarer Energiequellen zielgerichtet vorangetrieben. Die Genehmigungsarbeiten für zwei Biomasse-Heizkraftwerke an den Standorten Ludwigsfelde (Großraum Berlin) und in Hünxe (Niederrhein) wurden abgeschlossen, die Genehmigungen werden in Kürze erwartet. Zur Errichtung und Betrieb einer Aufarbeitungsanlage für Altholz in Ludwigsfelde wurde zusammen mit dem Partner für die Brennstoff-Lieferung eine gemeinsame Gesellschaft gegründet. Die Aufnahme der Aktivitäten soll im Jahre 2005 erfolgen.

Im Rahmen des EoS[®]-Programms (EoS[®] = Energie ohne Schadstoffe) wird ENRO die Strom- und Wärmeenergieerzeugung aus Geothermie als zukünftigen Schwerpunkt bearbeiten. Die Geothermie ist in Deutschland - wenn auch in großer Tiefe - überall vorhanden und deshalb grundsätzlich für die dezentrale Nutzenergiegewinnung einsetzbar. Untersuchungen zur technischen Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit sowie Projektvorbereitungen, u. a. durch Einsatz der HDR (Hot Dry Rock)-Technologie, sind in Bearbeitung.

Die in erster Lesung des Bundestages am 02.04.04 verabschiedete Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), die im Juli in Kraft treten soll, bietet verbesserte Rahmenbedingungen für die Gewinnung von Energie aus Biomasse und aus Geothermie. Auf dieser Grundlage sieht sich ENRO in ihrer Unternehmensstrategie, ausgerichtet auf regenerative und grundlastfähige Energieträger, bestätigt.

Von besonderer Bedeutung für die weitere Entwicklung des ENRO-Standortes Ludwigsfelde war die 50%-ige Beteiligung von EWE AG, einem der größten Energieversorgungsunternehmen in Deutschland, an der ENRO Ludwigsfelde Energie GmbH zum 31.12.2003. Der Einstieg von EWE als strategischer Partner wird zu einer Stärkung und zum Ausbau der Aktivitäten in dieser Region führen. Die Unternehmensleitung erwartet ein gutes Ergebnis für 2003 und eine Fortsetzung der positiven Entwicklung im Jahr 2004. Quelle: Gesellschaft. **Aktienkurs am 03.05.04: -,- G / 5,50 B**

Demnächst NEU im Handel:

RENERCO Renewable Energy Concepts AG – Handelsaufnahme demnächst:



Wie bei der Hauptversammlung am 20. Juni 2003 beschlossen, wurde die **BVT Energie- und Umwelttechnik AG** mit der ETAPLAN Ingenieurbüro für energietechnische

Analysen und Planung GmbH und der PDF Project Development Fund Management GmbH in die RENERCO Renewable Energy Concepts AG mit Eintragung ins Handelsregister am 07. November 2003 verschmolzen.

Nach Freigabe des Emissionsprospektes durch das Bundesaufsichtsamt BAFin, wird der Handel mit den Aktien unter der WKN 766 082 aufgenommen. Quelle: Gesellschaft. **Bitte beachten Sie unsere Veröffentlichungen zur Handelsaufnahme.**

Wir weisen darauf hin, dass gem. WpHG die Angaben und Informationen keine Anlageberatung darstellen, sondern lediglich als Hilfestellung zur selbstständigen Entscheidungsfindung des Anlegers dienen.

Impressum:

„VEH-Aktuell“ ist das Mitteilungs- und Informationsblatt für Interessierte an deutschen unnotierten Wertpapieren sowie Kunden und Aktionäre der VEH AG.

Verteilung: kostenfrei, Auflage: 15.000 Stück
Verantwortlich für den Inhalt:
Joachim Haas, VEH AG

Alle Angaben beruhen auf sorgfältigen Recherchen, eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden.

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Postfach 912, 76263 Ettlingen
Tel.: 07243 / 90002, Fax: 07243 / 90004

n-TV-Tafel 808
vwd 16120 + 16121
Reuters: VEHKURSE

Internet: <http://valora.de>, e-Mail: info@valora.de

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier